

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 218.

Donnerstag den 5. August.

1852.

Zweiter Bericht

über die Kleinkinderbewahranstalt der Thonbergsgemeinde vom Jahre 1851/52.

Wir entledigen uns hierdurch der angenehmen Pflicht, über das verflossene zweite Rechnungsjahr unserer Anstalt Bericht zu geben und unsern aufrichtigen Dank gegen alle diejenigen auszusprechen, welche uns in diesem Zeitraum durch persönliche Leistungen oder durch Gaben der Liebe zu unterstützen die Güte hatten, denn nur dadurch wurden wir in den Stand gesetzt, die Anstalt in der bisherigen bewährten Weise fortzuleiten.

Wüssten sich daher Alle, denen wir eben nur diese wenigen Worte des Dankes darbringen können, durch öftern freundlichen Besuch der Anstalt davon überzeugen, daß durch ihre Gaben, wenn auch nichts Vollkommenes, denn wo wäre das in menschlichen Werken zu finden, doch sicher manches Gute gefördert worden ist und mit Gottes Hülfe ferner gefördert werden wird.

Ueber die innere Leitung der Anstalt haben wir nichts Besonderes mitzutheilen; wir haben für dieselbe noch die frühere Lehrerin, und da die Einrichtungen gleich Anfangs nach dem Vorbilde der hiesigen bereits bewährten Anstalten getroffen worden waren, so ist daran nichts Wesentliches verändert worden.

Als eine wohlthätige Verbesserung dürfen wir erwähnen, daß wir im Stande waren, den Spielplatz der Kinder vergrößern zu können, indem wir ein Stück Garten, das früher der Schullehrer erpachtet hatte, zum Theil dazu herrichteten.

Die Weihnachtsfeier wurde auch diesmal durch besondere Beiträge der Mitglieder bestritten und brachte den Kindern manches nützliche und angenehme Geschenk.

Der Besuch der Anstalt seitens der Kinder minderte und mehrte sich periodisch, was wohl in der Beschäftigung der Eltern seinen Grund finden mag. Die Zahl derselben war mit den Kräften, die an der Anstalt wirken (eine Lehrerin und ein Dienstmädchen), im richtigen Verhältnis.

Der Frauenverein, welcher durch verschiedene Ursachen einige seiner Mitglieder verlor, hat sich wieder hinreichend ergänzt; es wird uns aber freuen, wenn uns auch in dieser Beziehung freundliche Anerbietungen gemacht werden.

Es liegt uns nun noch ob, über Einnahme und Ausgabe zu berichten.

Erstere betrug an Saldo vor. Rechnung haat . . .	fl. 58. 11. 4.
erkaufte 4 Aktien à 10 fl.	
An eingegangenen fortlaufenden Beiträgen für 1851 . . .	fl. 153. 18. —
An eingegangenen neuen Beiträgen, Geschenken und Interessen obiger 40 fl. für 1852 . . .	fl. 268. 10. 4.
An Kostgeld von den Kindern vom 1. Juni 1851 bis 30. Juni 1852 . . .	fl. 169. 14. —
Summa	fl. 649. 28. 8.

Dagegen betragen die Ausgaben vom 1. Juni 1851 bis 30. Juni 1852:

Für Gehalte und Gratificationen 5/4 Jahr . . .	fl. 85. — —
Feuerung . . .	fl. 28. 20. —
Beköstigung, Wäsche und sonstige Haushaltungsspesen . . .	fl. 357. — —
Anlegung, Umzäunung u. Pacht des Gartens . . .	fl. 41. 22. 9.
diverse Anschaffungen, Drucksachen, Reparaturen u.	fl. 25. 9. —
Saldo auf neue Rechnung	fl. 112. 1. 9.

Summa fl. 649. 28. 8.

Wir bitten schließlich noch alle diejenigen, welche uns seither durch gütige Beiträge unterstützten, dieselben auch ferner einer wohlthätigen Anstalt zu gewähren, welche außerdem nicht würde bestehen können, und ersuchen ebenso alle Wohlgefinte, die sich dabei noch nicht betheiligten, um geneigte Liebesgaben, da sich leider unsere diesjährige Einnahme gegen voriges Jahr vermindert hat.
Leipzig den 3. August 1852.

Der Vorstand
der Kleinkinderbewahranstalt für die Thonbergsgemeinde.

Vermischtes.

Die amerikanischen Blätter erzählen folgende heldenmüthige That: Ungefähr zwei englische Meilen oberhalb des Niagara-falles sah man einen kleinen Knaben in einem Rachen mit furchtbarer Schnelligkeit den Strom hinabtreiben, gerade da, wo die rasenden Gewässer in wilde Brandungen hinabstürzen, die noch nie ein Boot überstanden hat. Drei junge Männer sprangen in ein zur Hand liegendes Boot, ruderten es muthig mitten in den tobenden Strom, faßten den Rachen gerade, als er in das sichere Verderben zu stürzen drohte, holten den kleinen Schiffer heraus und ruderten, während der Rachen im Nu verschwand, mit unvergleichlicher Kaltblütigkeit und Einsicht in einer Diagonale gegen die Strömung nach dem Ufer, das sie nach einer verzweifeltten Anstrengung erreichten. Diese That steht in den Jahrbüchern des Niagara ohne Beispiel da, indem noch nie ein Boot von einem den Stromschnellen so nahen Punkte wohlbehalten ans Land zurückgekehrt ist.

Der Stadtrath zu Annaberg hat eine Bekanntmachung erlassen, worin er die Bestimmungen in Erinnerung bringt, demzufolge öffentliche Tanzbelustigungen nur nach vorher eingeholtem Erlaubniß vom Stadtrathe veranstaltet, in der Regel nicht länger als von 4 bis 10 Uhr Abends, niemals aber länger als bis 11 Uhr dauern dürfen.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. u. Stettin. A. über Görlitz: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenzug Nachm. 5 1/2 U.; 3) Personenzug Abds. 5 1/2 U., mit Ueberrückung in Wittenberg (Magdeb. Bahn.). B. über Rödterau: 1) Personenzug Nachm. 2 1/2 U.; 2) Güterzug unter Personenbeförd., Abds. 7 U., mit Ueberrückungen in Rödterau. (Dresdn. Bahn.)

II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug Morgs. 8 U., mit Ueberrückungen in Prag; 2) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 3) Personenzug Nachm. 1 1/2 U., mit Ueberrückungen in Görlitz; 4) Personenzug Abds. 5 U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Abds. 7 U., mit Ueberrückungen in Riesa. (Dresdn. Bahn.)

III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach (Gassel) und Unterhausen: 1) Personenzug Morgs. 12 U. mit Ueberrückungen in Halle.

nachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5 1/2 U. mit Ueber-
nachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Ueber-
nachten in Halle; 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens
7 1/2 Uhr mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Gassel.
[Magdeb. Bahnh.]

IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München:
1) Personenz. mit Güterbeförd. Morgens 6 U., ohne Unterbrechung;
2) Personenz. Nachm. 12 1/2 Uhr, ebenso; 3) Personenz. mit Güter-
beförd. Nachm. 4 1/2 U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiter-
fahrt von da Morgens 6 1/2 U.; 4) nächtlicher Personenzug Abends
10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle u. Götzen, ingl. nach Bernburg,
ebenso nach Halberstadt bis Götzen, auch nach Paris und Kon-
don: 1) Personenz. Morgens 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt
Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mittags 12 U.
ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit
Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge;
3) Personenz. Abds 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen
vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Per-
sonenbeförd., Morgens 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U.
mit Uebernachten in Götzen [Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.
C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos)
und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr
bei **Sehardt** in Reichels Garten.
C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten
Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruch-
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische In-
strumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie
K. S. patentirte Schurrasirmesser eigener Fabrik.
Theater.
Donnerstag den 5. August kein Theater.
Freitag den 6. August (Abonnement suspendu), zum Benefiz
der Frau **Wilhelmine Keller:** **Mimisch-plastische Bilder**
des Professors **L. Keller** vom kaiserl. Hoftheater zu Peters-
burg. (Letzte Vorstellung.) Hierzu: **Familienzwist und Frieden,**
Luftspiel in 1 Act von **G. zu Putlig.**

Börse in Leipzig am 4. August 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142 3/4	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 16 1/2	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	101 1/4	
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ϕ Agio pr. Ct.	—	6 3/4 *)	do. do.	4 1/2	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 1/2	Kaiserl. do. do. - do.	—	6 3/4 *)	Sächs. erbl. v. 500 ϕ	3 1/2	—	94	
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 5/8	Pfandbriefe v. 100 u. 25	—	—	—	
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	do. do. v. 500	3 3/4	—	100	
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. v. 100 u. 25	—	—	—	
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S.	—	111	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 1/8	do. do. v. 500	4	—	102 1/2	
à 5 ϕ	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	do. do. v. 100 u. 25	—	—	—	
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do.	—	—	do. lausitzer do.	3	—	88	
	2 Mt.	—	—				do. do. do.	3 1/2	96 3/4	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 7/8	—				do. do. do.	4	—	102 1/2	
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—				Leipz.-Dresdner Eisenbahn-				
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	152 1/2				Part.-Obligationen.	3 1/2	—	110 1/2	
	2 Mt.	—	—				Thüringische Eisenb.-Prio-				
	k. S.	—	—				ritäts-Obligationen	4 1/2	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—	—				K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	—	—	90 1/2	
	3 Mt.	—	6. 24 3/4				Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	
	k. S.	—	81 1/4				do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—	
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	—				K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—	
	3 Mt.	—	—				do. do. do. do.	5	—	—	
	k. S.	—	86 1/8				Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt.	—	—				Leipz. Bank-Act. à 250 ϕ p. 100 ϕ	188	—	—	
	3 Mt.	—	—				Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—	
	k. S.	—	—				à 100 ϕ pr. 100 ϕ	178	—	—	
	2 Mt.	—	—				Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—	
	3 Mt.	—	—				à 100 ϕ pr. 100 ϕ	28	—	—	
Augustd'or à 5 ϕ à 1/2 Mk. Br. u.							Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—	
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.							à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	132 1/2	
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem - do.							Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—	
And. auslnd. Ld'or à 5 ϕ nach ge-							à 100 ϕ pr. 100 ϕ	268	—	—	
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.			10 7/8 *)				Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	94 1/2	

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 3 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.

Leipziger Börse am 4. August.

Eisenbahnen.	Fr.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	104	—	Magdebg.-Leipziger.	268	267
Berlin-Anhalt. La. A.	133 1/2	132 1/2	Sächs.-Baiersche	91 3/4	91 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	102 1/2	101 7/8
Berlin-Stettiner	152	151 1/2	Thüringische	95	94 1/2
Cöln-Mindener	113 3/4	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	86 3/4	86 3/8
bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	178	177 1/2	besbank La. A.	159	—
Löbau-Zittauer	28	—	do La. B.	135 1/2	—

Der von uns zur Subhastation des **Johann Christianen verw. Weber** alhier zugehörigen Hauses auf **den 18. August 1852** anberaumte Licitationstermin wird hierdurch wiederum aufgehoben. **Schütterich** untern Theils, am 2. August 1852.

Herrl. Weige'sche Gerichte allda.
Dr. Schmidt, S. V.

Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll das unter **Nr. 68 B** des Brandcatasters an der **Elisen- und hohen Straße** hier gelegene, im Grund- und Hypothekensbuche der Stadt Leipzig unter **Nr. 1567** eingetragene und **Herrn Carl Gottfried Adam** zugehörige Haus- und Gartengrundstück

den 11. October 1852

einer ausgeklagten Schuld halber versteigert werden. Kauflustige, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können, werden deshalb andurch geladen, am gedachten Tage früh vor **12 Uhr** auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu erscheinen, bei der alsbald nach **12 Uhr** Mittags beginnenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Uebrigens geben die Beifügen des auf dem Saale des Rathhauses angeschlagenen Patents über die Beschaffenheit des fraglichen Grundstücks, welches mit **9000 Thlr.** abgeschätzt worden ist, nähere Auskunft. Leipzig, den **19. Juli 1852.**

Das Stadtgericht daselbst.

Reschke.

Gustav Körner, St.-G.-Act.

Öffentliche Aufforderung, die Amortisation eines abhanden gekom- menen Wechsels betr.

Nachdem Herr **Eduard Leschner**, Inhaber der Handlung **C. E. Wunder** in Meissen, wegen eines von **C. B. Crämer** in Nürnberg für das Verschleiß-Comptoir der Mägeldorfer Stearin-Fabrik am 18. November 1851 an eigene Ordre über 94 Thlr. 11 Gr. — drei Monat nach dato zahlbar ausgestellten, auf Herrn **Louis Bendig**, königl. sächs. privil. Seifen-Fabrik in Leipzig gezogenen, auch acceptirten, übrigens mit Nr. 665 bezeichneten und auf der Rückseite außer sieben anderen Giren zuletzt mit einem Giro **C. F. J. Uhlemann** in Königstein d. d. 9. Januar 1852 auf **C. E. Wunder** und des Letzteren d. d. Meissen am 24. Januar 1852 auf **Blüddemann** und **Kirstein** in Stettin versehenen Primawechsels unter dem Anführen, daß dieser Wechsel nebst noch zwei anderen verschlossen am 24. Januar d. J. der königl. Postanstalt zu Meissen zur Beförderung an die Handlung **Blüddemann** und **Kirstein** in Stettin übergeben, jedoch am 26. desselben Monats nach der Abgabe auf dem Bahnhofe in Stettin entwendet worden und nicht wieder zu erlangen gewesen sei, um Einleitung des Amortisationsverfahrens nach dem Befehle vom 24. December 1850 nachgesucht, auch die über den Verlust dieses Wechsels angeführten Umstände hinlänglich nachgewiesen hat, so wird der Inhaber des obbeschriebenen Wechsels hiermit aufgefordert,

bis zum 21. Februar 1853

diesen Wechsel dem hiesigen Handelsgericht vorzulegen, unter der Verwarnung, daß sonst gedachter Wechsel für kraftlos werde erklärt werden.

Leipzig, den 27. Juli 1852.

Die zu der Stadt Leipzig Handelsgericht Berordneten.
Dr. Füssel. Arnold.

Edictalladung.

Zu den überschuldeten Nachlässen

- 1) des vormaligen hiesigen Kaufmanns **Gustav Ferdinand Costenoble**,
- 2) des verstorbenen Klempnermeisters **Carl Friedrich Boehme**,

von denen sich die Erben losgesagt haben, ist Concursproceß zu eröffnen gewesen.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntes Gläubiger der Verstorbenen, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen,

den 29. November 1852

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten Rechts-Vertretern die Güte zu pflegen und wo möglich ein Abkommen zu treffen, außerdem aber binnen sechs Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den Vertretern, von denen jeder binnen anderweiter sechs Tage darauf bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren

Local-Veränderung.

Die Haupt-Collection von **Franz Kind** befindet sich von heute an im **Hôtel de Saxe parterre links**.
Leipzig, den 5. August 1852.

Die **Lotterie-Collection** von **August Kind** befindet sich von heute an im **Hôtel de Saxe parterre**.
Leipzig, den 5. August 1852.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden **Damenkleiderstoffe** in großer Auswahl billig verkauft.

hat, so wie der Priorität halber unter sich, von sechs zu sechs Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplirung zu beschließen und

den 25. Januar 1853

der Introtulation der Acten,

den 10. Februar 1853

aber der Publication eines Präclusiv-Bescheides gewärtig zu sein.

Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen, und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend gehalten werden.

Die Publication des Präclusiv-Bescheides wird in dem angezeigten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter unferer Gerichtsbarkeit bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 26. Juni 1852.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Reschke.

Uthlich.

Papyroléographie.

Herr und Fräulein **Gaillard** von Paris, rühmlichst in England, Belgien, Holland und theilweise in Deutschland bekannt, haben die Ehre, den Liebhabern der Malerei ihre Absicht anzuzeigen, einige Zeit in Leipzig zu verweilen, um in der Papyroléographie zu unterrichten, einer von ihnen erfundenen Kunst, die darin besteht, schon nach 6 Lectionen (je 1 Stunde) durch Delmalerei, und dies in einer Weise, die selbst das in Malerei geübteste Kennerauge täuscht, alle beliebigen Tableaux zu produciren, wie: Landschaften, Seestücke, Portraits, Intérieurs u. s. w. Die bewundernswürdigen Resultate, die selbst von denen erreicht worden sind, die vom Zeichnen und Malen nicht die geringsten Kenntnisse und bis dahin gar keinen Geschmack für diese Kunst gezeigt hatten, sprechen laut genug von dieser merkwürdigen Erfindung, die heut zu Tage Jeder kennen zu lernen wünscht. Noch 6 weitere Stunden reichen hin, das Malen auf Glas zu lernen, um sich so tausend nützliche Gegenstände, wie: Präsentirteller (Plateaux), Frucht- und Arbeitskörbe, Tafelaufsätze u. s. w. zu machen.

Es bedarf dazu keiner mechanischen Instrumente. Die Papyroléographie ist eine neue Kunst, die Pinsel und Farben verlangt; es ist die Kunst der Malerei, aber ohne vorgängiges Studium.

Der Preis eines Cursus von 6 Lectionen in der Wohnung ist 10 Thlr. Cour., zahlbar nachdem man gelernt hat; ein Cursus im Atelier wird mit 7 Thlr. pränumerando bezahlt.

Herr und Fräulein **Gaillard** werden sich zu den Personen begeben, die die Resultate ihrer Mode zu sehen oder darin Unterricht zu nehmen wünschen.

Wohnung: in Leipzig im Hotel de Pologne,
in Dresden Schloßgasse Nr. 26, 2. Etage.

Elementar-Unterricht im Deutschen

für Kinder vom fünften Jahre an, wöchentlich 4 Stunden. Die Bedingungen sind zu erfahren von 12 bis 3 Uhr bei **Frl. Fink**, Mühlgasse Nr. 13.

Für Augenfranke.

Sonntag den 8. August, früh 10 Uhr, bin ich in Leipzig Salomonstr. 148b (Nr. 4 gegenüber) zu sprechen. Dr. med. **Klaunig**.

Nach Auflösung der Firma **Knauth & Esche** haben wir ein neues Commissionsgeschäft eröffnet für den Export deutscher Fabrikate nach den Vereinigten Staaten und andern Ländern und für Abgabe von Wechseln auf New-York, Boston, Philadelphia, Baltimore und Städte im Inneren Nord-Amerika's. Auch empfehlen wir uns für den Einkauf amerikanischer Staatspapiere, Eisenbahn-Prioritätsactien und anderer Effecten.

Knauth Nachod & Kühne,
Centralhalle in Leipzig,
Nr. 167 Broadway, New-York.

In allen Stickereien, Bogen, Feinweißnähen, künstlichem Ausbessern werden in und außer dem Hause Aufträge angenommen und pünctlich und gut gefertigt. Näheres Nicolaistraße, Amtmanns Hof im Schuhmacherladen bei Mad. Bergmann.

Verwitwete **Stäps** empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum als Kranken- und Wochenwärterin Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Bettfederreinigungs-Anstalt

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), 3. Etage.

Gummi- und Ledergürtel für Knaben, elegant und billig, bei **S. Blumenstengel** im Barfußgäßchen.



Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

E. Langenbach, Ritterstraße 40,

hat eine noch ganz gute Schwarzwälder Spieluhr, 16 Stück spielend, mit Gehäuse ganz billig zu verkaufen, so wie auch alle andere Sorten echte Schwarzwälder Uhren; auch werden davon alle Reparaturen gut besorgt.

Blaserohre

für Erwachsene und Knaben, so wie dazu passende Kugeln bei **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse No. 14.

Glockenzüge von Manilla-Hanf

in den neuesten Dessins, grösster Auswahl und zu billigsten Preisen bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

 Die feine **Cocoseife**, wie auch echtes feines **Kletten-Öl** ist wieder angekommen bei **Gebr. Tecklenburg**.

Sehr billig zu verkaufen ist im Johannissthal der zweiten Abtheilung ein Garten von 4 Ruthen mit gemauertem Häuschen, vielen Pflaumen-, Apfel-, Birn-, Kirschbäumen, Weinst-, Stachel- und Johannisbeersträuchern. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.

Zu verkaufen

ist unter annehmbaren Bedingungen ein angebrachtes Grün- und Fleischwaaren-Geschäft. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 8 im Grüngewölbe.

Zu verkaufen

ist auf hiesigem Plage in vorzüglicher Lage ein mit guter Kundenschaft versehenes Materialwaaren- und Tabakgeschäft. Das Nähere in den Frühstunden bis 8 Uhr Katharinenstraße Nr. 27, 3. Etage.

Theater-Bons sind für die Hälfte des Preises zu verkaufen bei **C. Schmidt**, Brühl 57.



Pianoforte-Verkauf und Vermietung. Mehrere neue und gebrauchte Flügel und Pianoforte's von ausgezeichnetem gutem Tone und dauerbarer und geschmackvoller Bauart sind unter vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen oder auch zu vermieten im Pianofortengeschäft von **Sanne**, Petersstraße Nr. 13.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz billigst eine Commode **Dühl** Nr. 5, 3. Etage.

Zu verkaufen ist 1 Secretair, 1 Divan, 1 Commode, 1 Bücher-schrank, 1 Waschtisch, 2 Kleiderschränke, 1 runder u. andere Tische, 3 Rohrstühle, 1 Kinderwagen, Neukirchhof Nr. 9, 1 Treppe.

Hab' Acht! Eine sehr gute (Suhler) Doppelflinte (kein Fabrik-Gewehr) steht wegen Aufgabe der Jagd billig zu verkaufen bei **W. Sigismund**, Rheinischer Hof 1 Tr.

Sechs Stühle und ein Divan von Kirschbaum, beides noch gut gehalten, werden billigst verkauft Universitätsstraße Nr. 20, 1 Tr.

Ein gut gearbeiteter Mahagoni-Secretair ist billig zu verkaufen Lindenstraße Nr. 4.

Zu verkaufen 1 vierräderiger Wagen, mehrere Kochmaschinen mit eisernen Platten, wovon eine ganz von Eisen, mehrere große Kaminthüren, Trödelmarkt Nr. 47.

Zwei ausgezeichnete große, blühende Oleander sind billig zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 2 große blühende Oleander und stehen zur Ansicht am Johannisbrunnen.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in Leipzig bei **L. Tillebein**, Conditior in der Centralhalle.



Serapium,

ein Mittel, welches seine ausgezeichnete Wirkung in den meisten Formen von Brustkrankheit schon lange bewährt hat, wird als Linderungsmittel in den angegebenen Krankheiten mit besonderm Erfolge von vielen Aerzten viel und gern angewandt. Es paßt namentlich besonders bei den so quälenden krampfhaften Reizungen der Athmungswerkzeuge, wirkt beruhigend auf das Nervensystem, befördert die Lösung des Schleims und mildert die Schärfe desselben. Durch seine milden, nährenden und stärkenden Bestandtheile kräftigt es die durch langwährenden Husten angegriffenen Brustorgane selbst da, wo die Gefahr der Lungenschwindsucht schon sehr droht, und zeigt sich sehr bald als eine wahre Wohlthat für den Kranken.

Der Preis ist pr. Krufe 1 Thlr. Court. und ist das **Serapium** allein für Leipzig und Umgegend nur in meiner Niederlage bei Herrn **C. B. Heisinger** (Mauricianum) zu haben.

Kiel in Holstein im Nov. 1851.

Lh. Gess.

NB. Auswärtige Aufträge werden portofrei erbeten.

Natürliche Mineralbrunnen.

Giesshübler Sauerbrunn,
Gleichenberger Constantinsquelle,
Kissinger Rakoczy,
Liebenwerdaer Sauerbrunn,
Selterserwasser,

welche mehrere Tage gänzlich vergriffen waren, trafen in frischesten Füllungen direct von den Quellen heute wieder ein; ich empfehle sowohl diese als auch die übrigen Mineralbrunnen, 44 diverse Sorten ebenfalls nur frischester Füllungen, im Ganzen und im Einzelnen, und führe gefällige Aufträge stets auf das Prompteste aus.

Leipzig den 3. August 1852.

Mineralwasser-Handlung von **Samuel Ritter**, Petersstraße im großen Reiter.

Besten französischen Weinessig

zum Einsetzen der Früchte, so wie sich dazu eignenden **Wells à 5** empfiehlt **C. F. Scharf**, Thomaskirchhof Nr. 7.

Papierspähne

jeder Art werden fortwährend zu möglichst guten Preisen eingekauft von **J. G. Küster**, Gerberstraße Nr. 28/29.

Eine gebrauchte, aber noch richtig gehende Brückenwaage wird zu kaufen gesucht. Offerten unter A. Z. werden angenommen Ritterstraße Nr. 37 parterre.

Zu leihen gesucht werden 10,000 Thlr. erste Hypothek und zu 4 1/2 % Zinsen. Offerten beliebe man mit A. O. bezeichnet poste restante Leipzig niederzuliegen.

1000 fl sind gegen pupillarische Hypothek auszuleihen durch
Notar **Carl Hertwig**, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein Kind, nicht unterm
Jahre, zur Erziehung. Zu erfragen Quersstraße Nr. 4, Quer-
gebäude 2 Treppen.

Compagnon = Besuch.

Zur Erweiterung eines seit 10 Jahren mit Erfolg betriebenen,
von den Zeitverhältnissen unabhängigen Geschäfts wird ein Theil-
nehmer mit 5—6000 Thlr. disponiblen Vermögen gesucht. Der
Eintritt kann sofort geschehen. Kaufmännische Kenntnisse sind zwar
wünschenswerth, jedoch nicht unbedingt nöthig. Offerten unter
T. M. P. hat die Güte Herr **August Kummer** bei der Leip-
ziger Feuer-Versicherungs-Anstalt zu befördern.

Als Lehrlinge werden einige junge Leute unter vortheilhaften Be-
dingungen angenommen in der Porzellanmalerei von **Friedrich
Foedisch**, lange Straße Nr. 23.

Ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat das Fleischerhandwerk
zu erlernen, kann sich melden bei **Keil**, Schützenstraße.

Gesucht wird zum 15. August ein mit guten Zeugnissen ver-
sehener Kellnerbursche Petersstraße Nr. 24.

Ein gewandter und zuverlässiger Kellnerbursche von 16—17 Jah-
ren wird sofort nach auswärtig gesucht. Näheres ist zu erfragen
Stadt Nürnberg beim Kellner.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen
bei Frau **Franke**, Brühl Nr. 43, 3 Treppen.

Gesucht wird für auswärtig eine im Puz geübte Demoiselle.
Zu erfragen bei Mad. Sommerlatte im Rosenkranz, Nicolaisstraße.

Gesucht wird zum baldigen Antritt eine tüchtige **Wirth-
schafterin** von gesetzten Jahren wegen plötzlichen Todesfalls
meiner guten Frau.
Restauration Schönefeld. Franz Lüders.

Gesucht

wird sofort ein ordentliches, in der Küche erfahrendes und sonstige
häusliche Arbeiten besorgendes Dienstmädchen. Anerbietungen nimmt
an Mad. Hempel in Dr. Heine's Haus an der neuen Brücke 2 Tr.

Gesucht wird eine zuverlässige bejahrte **Landwirth-
schafterin**. **Julius Kusfel**, gr. Windmühlenstr. Nr. 1 B.

Gesucht wird

für 1. Septbr. d. J. eine Köchin, welche auch für andere häus-
liche Arbeiten geschickt und willig ist, auch die nöthigen Zeugnisse
aufzuweisen hat. Zu melden Tauchaer Straße 20, 2 Tr. hoch.

Gesucht wird zum 1. Sept. eine perfecte Köchin für
guten Lohn gr. Windmühlenstr. Nr. 1 B, 2. Hof part.

Gesucht wird ein flinkes, ordnungsliebendes Mädchen als Junge-
magd. Näheres beim Portier in Gerhards Garten.

Gesucht wird für den Dienst einer Familie in Leipzig ein an
Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes, im Kochen und aller Haus-
arbeit wohlverfahrenes Mädchen. Gute Zeugnisse sind erforderlich
und erfolgt nähere Auskunft in Eutrißsch auf dem Gute Nr. 27.

Gesucht wird sogleich ein reinliches, nicht zu schwaches Mäd-
chen zu häuslicher Arbeit. Das Nähere Naundörfchen 8, 2 Tr.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Dienstmädchen Ritter-
straße Nr. 43, 4 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes, nicht
zu junges Kindermädchen. Zu erfragen Rosenthalgasse 2, 1 Tr.

Eine Köchin, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird sogleich
gesucht Gerhards Garten Nr. 12/13. 1555.

Ein solides Mädchen für häusliche Arbeit, welche auch mit
Kindern gut umgeht, wird zum 1. September gesucht Morisdamm
Nr. 2 parterre.

Ein fleißiges und reinliches **Aufwartemädchen** wird gesucht.
Reichs Garten, Mittelgebäude Nr. 2, 4. Etage links, von 10
bis 12 Uhr zu erfragen.

Es wird sogleich ein reinliches und nicht unerfahrenes Mädchen
in der Küche gesucht Frankfurter Straße Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Gesuch.

Ein junger gewandter Kellner sucht sogleich oder zum 15. August
eine annehmbare Stelle, am liebsten in einem Gasthause.
Näheres Gerberstraße Nr. 23.

Ein rüstiger Mann, an Ordnung und Pünctlichkeit gewöhnt,
welcher auch im Rechnen und Schreiben wohl erfahren ist, sucht
unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder
Bedienter. Alles Weitere hierüber wird gütigst mitgetheilt kleine
Windmühlengasse Nr. 11 parterre bei Herrn Börsch.

Gesucht.

Ein Mädchen sucht bei Kindern einer anständigen Herrschaft einen
Dienst zum 1. September. Zu erfragen Rudolphstraße Nr. 1650/3
bei Madame Bornemann.

Gesucht wird ein Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Nicolai-
kirchhof Nr. 7.

Ein gesittetes Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. September
als Köchin bei einer großen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen
Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen, im Hofe 3 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches im Kochen be-
wandert ist, sucht sogleich oder zum Ersten ein Unterkommen. Zu
erfragen Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

Ein ältliches Mädchen, welche im feinen Kochen nicht uner-
fahren ist und auch gut empfohlen wird, sucht zum 1. September
oder 1. October eine Stelle.

Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 20, 2. Etage.

Ein Mädchen sucht sogleich oder auch zum 15. einen Dienst, sei
es als Stubenmädchen oder auch für Alles. Näheres im Salz-
gäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand.

Ein Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Ritter-
straße Nr. 35, 3 Treppen.

Gesucht wird für Michaelis oder später ein Logis von drei
bis 4 Stuben mit Zubehör, wo möglich mit Garten, in freund-
licher Lage der Vorstädte. Offerten nimmt die Expedition d. Bl.
unter A. E. an.

Gesucht wird eine Wohnung von ein paar pünctlich zahlenden
Eheleuten ohne Kinder im Preise von 50—100 Thlr. Adressen
bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 3 im Seifenverkauf bei
Herrn Kunz.

Gesucht wird noch bis Michaelis ein Logis von 3 bis 4 Stuben.
Adressen sind abzugeben Universitätsstraße Nr. 8 im Gräßgewölbe.

Zu verpachten ist ein Parterre-Local mit Logis, zu Restau-
ration und Victualienhandel passend, Kupfergäßchen Nr. 5, 2 Tr.,
von 11 bis 1/2 1 Uhr.

Zwei große Böden mit Aufzug

sind in bester Lage des Brühls von Michaelis ab zu vermieten.
Näheres bei **W. Krobisch**,

Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Gewölbe in Kochs Hof, 1. Abtheilung, ist für die Messen
miethweise zu haben.

Näheres bei dem Hausmann Albrecht.

Zu vermieten ist für Michaelis ein ganz kleines Familien-
logis am Neukirchhof. Das Nähere darüber Klostergasse Nr. 14,
zwei Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familientogis für 58 fl
gr. Windmühlenstr. Nr. 32 im Gewölbe.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis eine geräumige,
gedielte, trockene, hohe Niederlage am Obstmarkt durch den Eigen-
thümer daselbst in Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von nächste Michaelis Grimma'sche Straße
Nr. 2/4 ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör in 4. Etage.
Das Nähere daselbst in der zweiten Etage.

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend aus 7 Zimmern und
Zubehör, Bosenstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Michaelis eine 1. Etage,
bestehend aus zwei Stuben nebst Schlafstube, Küche, Speisekam-
mer und Vorsaal, in einem Verschluß.

Zu erfragen Naundörfchen Nr. 19.

Zu vermieten ist in der Friedrichstraße Nr. 1 ein Logis 1 Treppe hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Siebellogis, bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. übrigem Zubehör, Centralstr. bei Rutschbach.

Zu vermieten und Michaelis beziehbar ist ein schönes Familienlogis, 1 Treppe hoch, im Preise von 80 R jährlich, durch **C. Brauer**, Windmühlenstraße Nr. 29.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube nebst Kammer an ledige Herren Reudniger Straße Nr. 19 parterre. Auch ist daselbst ein Pianoforte zu vermieten.

Zu vermieten ist an einen oder zwei solide Herren eine möblierte Stube nebst Kammer und Betten mit schöner Aussicht Schützenstraße, Purlfürst's Haus, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Stuben nebst Alkoven mit oder ohne Möbel große Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube, separater Eingang, an einen oder 2 Herren Hall. Straße Nr. 15, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine möblierte, freundliche Stube nebst Schlafstube an ledige Herren Königsplatz 9, 3. Et.

Zu vermieten und sofort beziehbar ist eine freundliche Parterrestube an eine einzelne Person Rosenthalgasse 11 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit oder ohne Bett Schützenstraße Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein schön möbliertes Zimmer nebst großer Schlafstube mit separatem Eingang und Hauschlüssel an einen oder zwei Herren Neukirchhof Nr. 32, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine möblierte Stube mit Schlafgemach Neukirchhof Nr. 15/294, 2 Treppen.

In der Schützenstraße ist vorn heraus eine Stube mit zwei Fenstern, Bett und Möbeln für 26 Thlr. jährlich zu vermieten. Zu erfragen bei Leiderich u. Hönicke im Fürstenhause.

Eine schön möblierte Stube ist Kreuzstraße Nr. 1 an einen pünktlich zahlenden Herrn zu vermieten.

Sofort zu beziehen ist an einen oder 2 ledige Herren eine Stube nebst Schlafgemach Tauchaer Straße Nr. 15.

Für zwei junge Damen oder Herren steht zum 1. September oder Michaelis ein freundliches Zimmer nebst Schlafgemach mit oder ohne Möbel zum Bezug bereit. Das Zimmer liegt nach Morgen eine Treppe hoch und hat die schönste Aussicht auf die Promenade, auch kann Kost übernommen werden. Näheres Thomasmühle im Hofe rechts.

Ein hübsches Garçon-Logis ist sofort zu vermieten Kreuzstraße Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Ein freundliches Garçon-Logis, bestehend aus geräumiger Stube und Schlafkammer, ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten und am 20. d. M. zu beziehen Erdmannsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Zwei Stuben, eine mit Alkoven, möbliert, sind zu vermieten, 1 Treppe vorn heraus, Neukirchhof Nr. 15.

Zwei möblierte Stuben, 2 Treppen hoch vorn heraus, sind sogleich zu vermieten Lindenstraße Nr. 4, 2 Treppen hoch.

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist sofort billig zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Offen sind zwei bis drei schöne Schlafstellen Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 11, weißer Adler, im Hofe 2 Treppen bei Dürr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden ledigen Herrn. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 48 parterre links.

Eine Witwe sucht ein solides Frauenzimmer in Schlafstelle Weststraße Nr. 1657, 4 Treppen.

Tanzunterricht. Heute erste Unterrichtsstunde. Für Herren und Damen, welche noch Theil nehmen wollen, bin ich von Abends 7 Uhr an im Unterrichtslocale, große Windmühlenstraße Nr. 7, zu sprechen. **Louis Werner**, Tanzlehrer.

Peterschießgraben. Heute Übungsstunde. Anfang halb 8 Uhr.

Fuhrgelegenheit zum Bogelschießen nach Regau. Nächsten Sonnabend Nachmittags 4 Uhr und Sonntags Morgens 6 Uhr fährt mit seinem Omnibus von dem Gasthose „zur dürren Henne“ in Leipzig ab **Carl Schurig.**

Die 2. Comp. Leipz. Communalgarde hält Montag den 9. August in Connewitz ihr diesjähriges Scheibenschießen. Der Abmarsch erfolgt vom Augusteum früh $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Cameraden anderer Compagnien und Gäste, durch Compagniemitglieder eingeführt, sind willkommen. Billets sind bei dem Rottmeister Hrn. **Küber**, Ritterstraße Nr. 41, in Empfang zu nehmen. **Apigsch**, Hauptmann der 2. Compagnie.

Weils Restauration.

Heute Donnerstag großes Concert mit Feuerwerk, zum Schluß ein großes Potpourri mit

Brillant-Feuerwerk.

Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programme. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Wells Rheinische Restauration.



Heute großes Concert mit

Brillant-Feuerwerk

und bengalischem Farbenspiel, wobei à la carte gespeist wird.

Großer Kuchengarten.

Heute Donnerstag den 5. August

MILITAIR-CONCERT

vom Musikchore des ersten Schützenbataillons. Anfang 7 Uhr. **F. Berger.**

Großer Kuchengarten.

Heute Concert, wobei ich mit Allerlei und anderen warmen Speisen, div. Obst- und Kaffeekuchen, feinen Bieren bestens aufwarten werde. **C. Martin.**

Schlenzig.

Heute Donnerstag grosses Concert.

Zum Schluß: Großes Feuerwerk. Das Musikchor von **Carl Hausstein.**

Schlenzig.

Heute großes Concert, wobei ich mit Allerlei, dazu Cotelettes oder Zunge, und div. andern warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.

NB. Zum Beschluß großes Feuerwerk. Dazu ladet freundlichst ein **J. G. Pollter.**

Stötterig bei Herrn Schulze.

Heute Donnerstag großes Concert. Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Drei Mohren.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Lendenbraten mit Schmorkartoffeln. Es ladet freundlichst ein **Debisch.**

Die Brandbäckerei

empfiehlt Äpfel-, Pfau- und Kirschkuchen mit Sahneguß, Suister- und mehrere andere Sorten Kaffeekuchen und von Abends 5 Uhr an Speckkuchen mit und ohne saure Sahne. Um gütigen Besuch bittet **C. Sentschel.**

Wartburg. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

Morgen Schlachtfest und gesellschaftliches Aussegn, wozu freundlichst einladet **C. Fritzsche.**

III. Sommerfest der Gesellschaft „der Turner“

Montag den 9. August im Garten und Saale des Odeon.

Billets hierzu für Herren zu 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, für Herr und Dame zu 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (einzelne Damen-Billets werden nicht verkauft) sind zu erhalten bei den Herren **C. Beyer**, Neumarkt Nr. 11, **W. G. Kirsten**, Nicolaistraße Nr. 46 im Gewölbe, und im Odeon. Programm werden am Eingange ausgegeben.

Das Concert beginnt um 7 Uhr.

Der Vorstand.

Heute Donnerstag großes Concert in Stötteritz,

wobei ich Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder Huhn, Ente mit Weinkraut, Hecht mit Dampfkartoffeln, große Krebse und vorzügliche Kartoffeln mit holl. Häring ic., Pflaumen-, Johannisbeer-, Kirsch-, Spritz- und mehrere Kaffee Kuchen, ff. bairisches Bier von Kurz und eine recht hübsche Weinkarte empfehle. Das Concert beginnt um 5 Uhr.

Schulze.

Feldschlößchen.

Bei dem heute stattfindenden Prämienstechen werde ich mit einer großen Auswahl von Speisen und feinem bairischen Bier und Gose aufwarten.

K. Schulze.

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen und ein feines Löffchen Schleizer Bier, wozu ergebenst einladet

J. S. Kaiser im Dessauer Hof.

Geißler's Salon.

Morgen Abend ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen ergebenst ein

d. D.

Mit einem guten billigen Mittagstisch, von Montag den 9. Aug. an empfiehlt sich

Kunze, Querstraße Nr. 1.

Heute Abend empfiehlt Beefsteaks und Roastbeef mit Kartoffeln bestens

Einhorn in Reudnitz.

Heute Donnerstag Schweinsknochelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

Carl Sorge.

Ich erlaube mir meinen werthen Gästen für heute früh 9 Uhr

Speckfuchen

zu empfehlen.

Adolph Keil am Neumarkt.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen, dazu ein ff. Löffchen Bairisch und vorzügliches Eiseller-Bier, wozu ergebenst einladet

J. C. Peggold, Petersstraße Nr. 37.

NB. Zu jeder Tageszeit Beefsteaks.

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei

W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute früh Speckfuchen bei

C. A. Mey, Neumarkt, gr. Feuerkugel.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei

August Reube, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh Speckfuchen bei

A. Pfau, Reichstraße Nr. 38.

Verloren.

Am 31. Juli wurde ein Hunde-Halsband mit Steuerzeichen Nr. 1766 in der Nähe des Wintergartens verloren. Man bittet, selbiges gegen angemessene Belohnung bei Herrn Restaurateur Stockmann im halben Mond abzugeben.

Verloren wurde eine goldene Broche. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Der eheliche Findex von einem Porte-monnaie, mit L. L. & 1848 gezeichnet, wird gebeten, solches gegen Belohnung im Geschäft des Herrn Ferdinand Thilo abzugeben.

Verlaufen hat sich am Sonntag ein kleiner schwarzer Pinscher, Ohren und Schwanz abgestutzt und mit einem weißen Fleck auf der Brust. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Der Schuhmachergeselle S. St., welcher seiner gewesenen G. ein Bouquet als Präsent gegeben hat, will dasselbe jetzt bezahlt haben.

D..... Am 2. d. M. habe ich an Sie geschrieben. Wenn auch der 26. Juli wieder ein unglücklicher Tag war, Sie bleiben doch mein einziger Gedanke.

Der Bären- und Hyänenbändiger ist angekommen im Gasthof zum einsamen Spaz.

Dem Fräulein Friederike Zieger gratuliert zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

J. F. D.

Fräulein A. B.

Wenn es Ihnen nicht unangenehm ist, die nähere Bekanntschaft Ihres Nachbarn P. 77. zu machen, dann wollen Sie Mittel und Wege dazu sub A. B. 78 poste restante geneigtest andeuten. — Discretion u. Bescheidenheit bei der feurigsten Liebe werden zugesichert.

Es ist wunderbar, so rein, so gut mein Leben,
Dir, heil'ge Bar, mocht es sich nicht ergeben!

Die Thränen, die einst vor dem ewigen Gott
Das heiligste Bündniß gestiftet,
Die haben, da ich sie weggeküßt,
Mich elend, zum Tode vergiftet!

Die den 4. Aug. erfolgte Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hierdurch an

Dr. Karl Seym, Elwine Seym.

Todesanzeige.

Schmerzerfüllt und tiefgebeugt melde ich hierdurch allen meinen lieben Freunden und Bekannten das am 3. August Morgens erfolgte Hinscheiden meiner unvergesslichen Gattin, **Adelheid**, geb. **Söge**. Was sie mir war, werden alle die ermessen, welche ihre aufopfernde Liebe und Sorgfalt kannten und ihr edles gutes Herz zu prüfen Gelegenheit hatten. Kurz nur war unser Glück und nur wenige Tage sollte es ihr vergönnt sein ein geliebtes Kind an ihr Herz zu drücken. — Möge Sie Alle Gott vor ähnlichen Schicksalen bewahren. Leipzig, den 4. August 1852.

August Kreischar, zugl. im Namen der übrigen Verwandten.

Heute Abend $5\frac{1}{4}$ Uhr verschied so sanft wie sie im Leben war, meine theure innigstgeliebte brave Gattin,

Rosalie Mathilde geb. **Mierisch**.

Ihre strenge Rechtlichkeit, Treue und aufrichtige Liebe zu mir und den Meinigen sichern ihr bei dieser schweren Prüfung in meinem tiefbetrübteten Herzen ein ewiges Andenken. Mit der Bitte um stilles Beileid zeige ich diesen schmerzlichen Verlust im Namen der Hinterlassenen in Neuschönefeld, Leipzig, Reudnitz, Baugen, Verden bei Hannover, Borna, Dresden, nur hierdurch an.

Schönefeld bei Leipzig, am 3. August 1852.

Franz Lüders,
Gasthaus- und Gutsbesitzer.

Heute früh 8 Uhr starb ganz sanft unser guter Vater und Vater, Herr **J. G. Grünberg**, im 66. Lebensjahre. Allen lieben Bekannten zeigen dies hiermit an

Leipzig, den 3. August 1852.

Die Hinterlassenen.

Heute früh 3 Uhr entschlief nach 14 tägigem harten Krankenlager unser einziger innig geliebter Sohn **Karl** in dem zarten Alter von 14 Wochen. Tiefbetrübt widmen diese Trauerkunde allen theilnehmenden Verwandten und Bekannten

Leipzig den 4. August 1852.

die trauernden Eltern
Therese und Karl Wirth.

Gestern früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr raubte mir der unerbittliche Tod meine heißgeliebte Tochter **Clara**. Sie starb in Glauchau in einem Alter von $6\frac{3}{4}$ Jahren. Die Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Leipzig den 4. August 1852.

Robert Seltmann.

Allen denen, die den Sarg unseres Vaters mit Blumen schmückten, so wie auch den Sängern des Gesellen-Vereins für den erhabenden Gesang am Grabe sagen wir unsern wärmsten Dank.
Die Familie Hoffmann.

Hülferuf.

In der Nacht vom 12. zum 13. d. M. ist in dem Hinterläßergute Johann Christian Bergs in Marktleeburg bei Leipzig durch ruchlose Hand Feuer angelegt und dadurch nicht nur sämtliche Gebäude, sondern auch alles Acker- und hauswirthschaftliche Geräthe, das eben in die Scheune gebrachte Heu, so wie 2 Schweine und alles Federvieh ein Raub der Flammen geworden. Der so rechtschaffen und fleißige Mann ist um so unglücklicher, da er erst vor kurzem das Gütchen erkaufte und sein Besizvorfabre die Gebäude mit nur 300 Thlr. in der Brandcasse versichert hatte, so daß vor der Hand noch nicht abzusehen ist, wie er die Gebäude wieder wieder aufbauen können, besonders da er noch 900 Thlr. Kaufgelder schuldig ist. Wird er nun auch in Folge der großen Achtung und Liebe, die er bei seinen Mitnachbarn genießt, von diesen nach Kräften unterstützt, namentlich mit dem nöthigen Lebensunterhalt und Wohnung für sich und die Seinigen versorgt, so sind dieselben doch außer Stande, ihm die baaren Mittel zur Wiederanschaffung des so nothwendigen Acker- und Hausgeräthes zu gewähren.

Die Unterzeichneten richten daher an Alle, denen das unverschuldete Unglück eines eben so thätigen Landwirths als treuen Familienvaters zu Herzen geht, die vertrauensvolle Bitte, ihnen einen, wenn auch noch so geringen Geldbeitrag zur Unterstützung der Bergschen Eheleute zukommen zu lassen und werden den Empfang aufs Dankbarste öffentlich bekennen.

Dr. Schmidt,
Ger.:Bew. zu Marktleeburg.

Dr. ph. Taubert,
Pfarrer in Marktleeburg.

Dr. Haase,

Appellationsrath, z. Z. in Lösnig bei Leipzig.

Pietro S. Sala,
Leipzig, Grimm. Straße, Nr. 8 im Gewölbe.

J. Ch. Knöcher,
Gemeindevorstand.

Für die Abgebrannten in Marienberg sind mir zugewandelt:
A. W. 1 $\frac{1}{2}$, S. W. 3 $\frac{1}{2}$, C. L. 1 $\frac{1}{2}$, ungen. 1 Pack, ungen. 1 Pack, Ths. 2 $\frac{1}{2}$ u. 1 Pack, R. E. M. J. 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$, A. M. 1 $\frac{1}{2}$, Ed. Arras 20 $\frac{1}{2}$, S. 15 $\frac{1}{2}$, J. F. A. B. 10 $\frac{1}{2}$, Mag. Riedig 15 $\frac{1}{2}$, Mad. Haun 20 $\frac{1}{2}$, Ph. 1 $\frac{1}{2}$, Aff. W. 1 $\frac{1}{2}$, E. Reuther 10 $\frac{1}{2}$, W. G. B. 10 $\frac{1}{2}$, S. & Co. 3 $\frac{1}{2}$, Fam. W. 1 $\frac{1}{2}$ u. 1 Pack, Fam. J. 1 $\frac{1}{2}$ u. 1 Pack, ungen. 15 $\frac{1}{2}$, J. B. 15 $\frac{1}{2}$, F. S. 5 $\frac{1}{2}$, N. 1 Pack, v. S. 4 $\frac{1}{2}$, H. L. S. 2 Pack, F. S. 1 Pack, Dr. Günz 1 Pack, C. H. 1 Pack, C. W. 1 Pack, Dr. F. 1 $\frac{1}{2}$. — Ferner durch Herrn Registrator Weißflog: Adv. Heinze 1 $\frac{1}{2}$, Past. Kunad in Cuttrisch 1 $\frac{1}{2}$, W. L. 2 $\frac{1}{2}$, J. F. 1 $\frac{1}{2}$, Schuster 10 $\frac{1}{2}$, Schreiter 15 $\frac{1}{2}$, Källigen 10 $\frac{1}{2}$, R. 5 $\frac{1}{2}$, die ich dem Hilfs-Comité in Marienberg übermacht. Zur Annahme fernere Gaben für die Abgebrannten bin ich gern bereit.

Leipzig, den 4. August 1852.

Gottlob Müller, Stadt Dresden.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Kartoffelstückchen mit Rindfleisch.

Angewandene Reisende.

Appellius, Consul v. Livorno, Hotel de Baviere.
Bemmann, Musikdir. v. Prenzlau, und
Behr, D. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Bethmann, Kfm. v. Paris, Hotel de Russie.
Bentrich, Frau v. London,
Best, Frau v. Schwerin, und
v. Bennigs, Generalconsul v. Berlin, S. de Bav.
Beyershaus, D. v. Berlin, Stadt Rom.
v. Becklin, Gouverneur v. Lauenburg, und
Berry, Frau v. London, Hotel de Pologne.
Birkart, Cand. v. Dresden, Palmbaum.
Brocke, Kfm. v. Merseburg, und
Böhme, Hofbdr. v. Fischendorf, goldnes Sieb.
Beyer, Obf. v. Berthelsdorf, Stadt Breslau.
Borbeck, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Bora, Pfarrer v. Leisnig, Stadt Wien.
Bailasser, Frau v. Toulon, Hotel de Pologne.
Böhner, Kfm. v. Gera, deutsches Haus.
Ceska, Prof. v. Prag, und
Gurtis, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Gartens, Stud. v. Würzburg, Stadt Rom.
Doctor, Pianist v. Wien, großer Blumenberg.
Daniel, Frau v. Bukarest, Hotel de Pologne.
Deuffler, Lehrer v. Görlitz, Palmbaum.
Ehrig, Frau v. Baupen,
Eisenhart, Adv., und
Eisenhart, Ob.-Appell.-Ger.:Rath v. München,
Hotel de Baviere.
Eberle, Kapellmstr. v. München, Palmbaum.
v. Fürstenstein, Frau Gräfin, v. Berlin, S. de Bav.
Frowein, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.
Freund, Kfm. v. Breslau, Stadt Gotha.
Gildemeister, Frau v. Kl.-Niemen, und
Goldschmidt, Kfm. v. Prag, Palmbaum.
Gros, Kfm. v. Naumburg, Stadt London.
Gendrich, Frau v. Prag, Hotel de Baviere.
Hülfsbeck, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.
Helm, Mechanikus v. Hamburg, Hotel de Pol.
v. Hausfeld, Graf. v. Hannover, Stadt Rom.
Hymann, Cand. v. Dresden,
Heiberger, Schausp. v. Hildesbach, und
Hergert, Kfm. v. Schneeberg, Palmbaum.
Hense, Musikdir. v. Zürich, goldnes Sieb.
Helmus, Controleur v. Pirna, St. Dresden.
Hilbert, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.

Johansen, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Jasch, Kfm. v. Berlin, und
Imohr, Kfm. v. Paris, Stadt Hamburg.
Kroon, Kfm. v. Emden,
Koch, Adv. v. Boizenburg,
v. Kinec, Hospitälstr. v. Ludwigslust,
Krzecunowicz, Frau v. Lemberg, und
Klug, Frau v. Emden, Hotel de Baviere.
v. Könnert, Part. v. Dresden, Stadt Rom.
Kurz, Kfm. v. Coblenz, und
Kuhlmann, Part. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Kadelbach, Cand. v. Görlitz, Palmbaum.
Knappeles, Kfm. v. Bayreuth, und
Kreischmar, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
Knapp, Hofbdr. v. Altenburg, braunes Roß.
Kohrwache, Mühlenbaumstr. v. Döbeln, 3 Könige.
Krebs, Kfm. v. Königstein, weißer Schwan.
Klicks, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Kempel, Frau v. Altenburg, Hotel de Baviere.
Limmer, Kfm. v. Culmbach, Hotel de Baviere.
Lobstahl, D. v. Breslau, Hotel de Pologne.
Löhlein, Hofapoth. v. Guburg, Kranich.
Lange, Kfm. v. Delitzsch, weißer Schwan.
Leu, D. v. Bellinzona, Stadt Dresden.
Lieberger, Professor v. Oedenburg, St. Breslau.
Leubuscher, Kfm. v. Breslau, Stadt Gotha.
Mylins, Part. v. Frankf. a/M., S. de Baviere.
Malinski, Justizrath v. Königsberg, gr. Blbrg.
Marion, Oberst v. Paris, Hotel de Pologne.
v. Mugler, Offic. v. Kopenhagen, St. Rom.
Merien, Stud., und
Müller, Lehrer v. Niesky, Palmbaum.
Mainzer, Kfm. v. Erlangen, Kranich.
Meißel, Fabr. v. Klingenthal, 3 Könige.
Mende, Fabr. v. Finsterwalde, Elefant.
Meller, Agent v. Reichenberg, und
Möble, Messerschm. v. Riga, St. Breslau.
Martin, Kfm. v. Breslau, Stadt Wien.
Majnberger, Eisenb.-Dir. v. Nürnberg,
Meyer, Kfm. v. Hamburg, und
Mollard, D. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Noyes, Frau v. London, Hotel de Pologne,
Oldendorf, Frau v. Köln, Königplatz 19.
Passath, Kfm. v. Hückeswagen, St. Hamburg.
Preller, Kfm. v. Bradford, gr. Blumenberg.

Reisch, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Paschastus, Kfm. v. Jesnitz, goldnes Sieb.
Poppe, Fleischermstr. v. Preuscha, St. Bresl.
Pelizäus, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.
Reinhardt, Oberlehrer v. Frankf. a D., St. Hamb.
Reichardt, Kfm. v. Mainz, Palmbaum.
Richter, Frau v. Berlin,
Richard, Cand. v. Niesky,
Roosen-Kunze, Kfm. v. Hamburg, und
Reiter, Kfm. v. Sedan, Stadt Rom.
Rößler, Kfm. v. Hanau, gr. Blumenberg.
Röhß, Fabr. v. Gothenburg, Rauchwaarenh.
Schwab, Prof. v. Würzburg, und
Sonntag, Frau v. Dresden, Hotel de Baviere.
v. Stedtwitz, Part. v. Torgau, gr. Blumenb.
Segalla, Part. v. Göpfrich, S. de Pologne.
v. Strotha, Generalleutn. v. Berlin, St. Rom.
Schönfeld, Rent. v. Cassel, und
Sack, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.
Straßer, Kfm. v. Königsberg, Stadt Berlin.
Schulze, Gutsbes. v. Düben, goldnes Sieb.
Steier, Gutsbes. v. Berthelsdorf, St. Breslau.
Steinbeck, Kfm. v. Ronneburg, St. Wien.
Sonney, Offic. v. Toulon, und
Schneider, Part. v. Köln, Hotel de Pologne.
Schwarze, Pfarrer v. Stettin, und
v. Seidler, Oberleutn. v. Lübben, St. Nürnberg.
v. Thienen-Adlerfleth, Rent. v. Frankf. a/M.,
Hotel de Baviere.
Tillman, Buchhalter v. Finsterwalde, Elefant.
Thier, Act. v. Weisensee, Münchner Hof.
Thiele, Lehrer v. Prenzlau, Stadt Nürnberg.
Thurm, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Uttendorfer, Lehrer v. Niesky, Palmbaum.
Voullaire, Lehrer v. Niesky, und
Vogel, Del. v. Saubach, Palmbaum.
Windscheid, Frau v. Düsseldorf, und
Wenzel, Frau v. Warschau, S. de Baviere.
Wurster, Fabr. v. Wien, Stadt Dresden.
Weber, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Weißer, Adv. v. Gera, Münchner Hof.
Willes, Gutsbesitzer von Berthelsdorf, Stadt
Breslau.
Wölkner, Rent. v. Brünn, Stadt Breslau.
Wieger, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 4. Aug. Abds. 18° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. J. Sannet, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Volk.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.